

Textprobe

aus dem Buch

im windhauch eines flügelschlags ...

Gedichte und Fotos
von Tabea Vahlenkamp

ISBN 978-3951-99075-0

Bitte beachten!

Alle Texte sind **urheberrechtlich geschützt**.
Eine, auch nur auszugsweise Verwendung
ohne Genehmigung des hs-VerlaGes zieht
rechtliche Konsequenzen nach sich.

Für Nutzung und Verwertungsrechte
kontaktieren sie uns bitte
entweder über das Kontaktformular
auf <http://www.hs-verlage.at/kontakt.html>
oder per Mail über agentur@hs-verlage.at

Danke!

Und nun - angenehme Leseunterhaltung
bei der Leseprobe aus einem Buch
aus unserem Haus!



kleines Wunder

es kann geschehen
dir und mir
dass unsere Einsamkeit
uns frei gibt
für einen Moment
in Berührung

ich BIN
bei dir
du BIST
bei mir

und
Heimat
IST

aussicht

ein leuchten
einen blick erwidern

währen gedanken über diesen augenblick hinaus? worte
verweigern sich den zeilen

das ganze wollen

alles
ein wendelgang
ans licht

wachsen sozusagen
wie eine sonnen
blume und

dem auge
der laterne
folgen

übers meer
im wissen um
wärmere tage

Unbekanntes Land

Gehst wie ein Pflug durch meine Seele.
Gräbst tiefe Furchen dicht an dicht.
Und was du für mich bist, das weißt du nicht.

Du regnest Tränen in mein Sehnen
aus einem Blick voll Morgenlicht.
Doch was du für mich bist, das weißt du nicht.

Aus deinen Worten baust du mir Geländer,
gibst Halt und weitest meine Sicht.
Und doch – was du mir bist, das weißt du nicht.

Weißt nicht und willst nicht wissen. Selbstvergessen
legst du das Beste meiner Tiefen frei
mit Blicken, Worten, Gesten ... einerlei –

ich ahne nur, ich hätt' es nie besessen.
So bleiben Fragen. Und ein Suchen nach dem Sinn.
Denn ich weiß nicht, was immer ich dir bin ...

du

aus wasser und licht
formen sich worte ins blau
fragen nicht

irren
auf der suche nach ihrer zeit
durch mein ruheloses herz

wäre doch sommer
höre ich leise

eines in mir
an der schwelle
zur nacht



unvermittelt

aufgescheucht
flattern gedanken
über stillgelegtes

verhalten ein
gang durch angestaubt
unvergessenes

vertraute
fragen und
antworten auch
eine art
heimat

vom schreiben

wenn
worte nicht
worte
finden
wenn töne
irren ohne
klang
wenn ein da
zwischen
allein und
auch nicht greifbar
ist bleibt
ein bild

zuweilen

Inhalt

Chance	7
auf dem weg	8
feuer, wasser, erde ...	9
ich will	12
kleines wunder	14
aussicht	15
Unbekanntes Land	16
du	17
unvermittelt	19
vom schreiben	20
monochrom	21
wie es tag wird	22
gut	23
von neuem	24
Schlussendlich	26
im gehen	28
die im leben stehen	30
solange es zeit ist	31
stagnation	32
erinnerung	33
bitte	34
im regen stehen	35
früher abend	36
und meer	38
mein kleiner mut	39
frag dein herz	41
gegen abend	43
Reife	44
leichten fußes	45

vielleicht (kleine Konjugation)	46
zweifel	49
lebensformel	50
Dämmerung	51
ungereimtheiten	52
über-leben	54
tagundnachtgleiche	58
zwischen-durch	59
wort-suche	60
vom tun und wollen	62
noch einmal	63
wo das glück entspringt	64
ping-pong	65
von ursache und wirkung	67
zuweilen	68
bekenntnis	69
zeitlupe	70
im stillen	71
zeitlos	72
vom schreiben (II)	74
herbstlied	75
mehr braucht es nicht	76
was bleibt	77
vor meinem fenster	79